

Pressemitteilung

Gibt es ein weibliches Liechtenstein?

Svea Kuschel + Kolleginnen bescheinigen Frauen höhere Steuerehrlichkeit

Finanzdienstleisterinnen für Frauen sehen weibliches Geschlecht als moralische Sieger

München, 3. März 2008 - Dass das „männliche“ Finanzverhalten anders ist als das der Frauen, damit haben sich schon viele Wirtschaftsforscher, Psychologen und auch Finanzberater(innen) beschäftigt, und alle kommen mehr oder weniger zu dem selben Ergebnis: obwohl sich mehr und mehr Frauen aktiv und kenntnisreich mit den Themen Vermögensaufbau, Geldanlage und Finanzvorsorge befassen, sind es noch ganz klar die Männer, die im Finanzbereich den Ton angeben. Das gilt für Geldanlagen in Aktien-, Immobilien- oder Investmentfonds ebenso wie für die börsliche Bereitschaft zum Zocken. Aber gilt es auch für die finanzielle Ehrlichkeit und die Bereitschaft, Steuern zu zahlen? Nicht wirklich, denn nach einer im Auftrag des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) durchgeführten EMNID-Studie aus dem Jahre 2007 nimmt es jeder vierte Mann in Deutschland mit der Steuererklärung nicht so genau, während bei den Frauen nur jede 7. der Wahrheit nicht immer die Ehre gibt. Sind Frauen also steuerehrlicher?

Constanze Hintze, Geschäftsführerin von Svea Kuschel + Kolleginnen, Finanzberatung für Frauen GmbH mit Niederlassungen in München, Hamburg und im RheinMain-Gebiet: „Steuern zu hinterziehen ist meist Männersache, und das liegt nicht daran, dass die Steuererklärungen meist von den Männern ausgefüllt werden oder dass beispielsweise unter den 55 reichsten Menschen Deutschlands, die das Forbes-Magazin ausgemacht hat, lediglich 11 Personen - also 20% - Frauen sind“ (Quelle: Die Welt/Forbes Magazin, März 2007). Die bessere weibliche Zahlungsmoral, so Hintze, sei vor allem auf ein höheres gesellschaftliches Verantwortungsgefühl zurückzuführen und darauf, dass Frau als Besserverdienerin der Gemeinschaft auch wieder etwas zurückgeben wolle - nicht zuletzt zur Finanzierung von Sozialprojekten, die dann wieder allen zugute kommen. „Frauen sind da schon aus ihrer Erziehung und Historie heraus wesentlich wertebewußter“.

Dominik Enste, Wirtschaftsethiker und Schattenwirtschaftsforscher am Institut der Deutschen Wirtschaft Köln, bestätigt diese Erkenntnis in der Ausgabe 01/07 des Newsletters des Instituts für Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und erklärt ihn sozioökonomisch: „Frauen waren und sind die Aktiveren, wenn es um Familiensozialisation und Erziehung geht“, steht dort geschrieben. Und: „In dieser Rolle setzen sie die moralischen Standards und sind an deren Einhaltung interessiert“.

Gehen die Frauen aus dem jüngsten Liechtenstein-Debakel also als die moralischen Siegerinnen hervor? „Im großen und ganzen ja“. Die Finanzexpertin Hintze ist sich sicher. „Frauen setzen auf Transparenz, und vor allem wollen sie ihre Nerven nicht unnötig strapazieren“. Der Wunsch, Steuern zu sparen, sei natürlich genauso vorhanden. Allerdings wolle man das beispielsweise mit steueroptimierten Geldanlagen erledigen und nicht dadurch, dass man Gelder heimlich außer Landes schaffe: „Das Rechtsbewußtsein bei den Frauen ist ausgeprägter als bei den Männern, sie sind wesentlich geradliniger. In unseren Beratungsgesprächen zeigt sich das immer wieder“, so Hintze. „Das Zocken, in welcher Form auch immer, überlässt frau lieber anderen“.

3.326 Zeichen

Über Svea Kuschel und Kolleginnen

Svea Kuschel + Kolleginnen - Finanzdienstleistungen für Frauen GmbH wurde 1986 von Svea Kuschel mit dem Ziel gegründet, Finanzthemen für Frauen zugänglich zu machen und sie deutlich transparenter zu gestalten. Wurde sie anfangs noch von ihren zumeist männlichen Kollegen belächelt, nahm sie als Gründerin des ersten Finanzdienstleistungsunternehmens nur für Frauen in Deutschland schnell eine Vorreiterrolle ein und wurde damit zur Trendsetterin. Für ihr Engagement hat sie 1999 die „Bayerische Staatsmedaille für soziale Verdienste“ erhalten.

Im Sommer 2005 trat die Finanzexpertin Constanze Hintze in das Unternehmen ein; sie kann ebenfalls auf eine mehr als zwanzigjährige Karriere im Finanzdienstleistungssektor zurück blicken. Zusammen mit Svea Kuschel bildet sie das Führungsteam von Svea Kuschel + Kolleginnen, wobei Constanze Hintze als Geschäftsführerin für die operative Geschäftsführung verantwortlich zeichnet. Mehr als 10.000 Frauen haben bis heute die Dienste der Finanzfachfrauen in

Anspruch genommen, die auf Wissensweitergabe in Form von Vorträgen, Seminaren, Artikel und Bücher setzen.

In ihren insgesamt drei Büros in München, Hamburg und im RheinMain-Gebiet beschäftigen die ambitionierten Unternehmerinnen knapp 20 Mitarbeiterinnen. Im Sommer 2007 erschien das gemeinsame Buch von Kuschel und Hintze: „Geld steht jeder Frau“ - ein Wegbegleiter für eine reiche und sichere Zukunft“.

Weitere Informationen:

Svea Kuschel + Kolleginnen
Finanzdienstleistungen für Frauen GmbH
Andrea Maucher
Nymphenburger Strasse 3 c
80335 München
Tel.: +49 - 89 - 54 54 38 - 0
Fax: +49 - 89 - 54 54 38 10
E-Mail: a.maucher@svea-kuschel.de
www.svea-kuschel.de

euroPResence GmbH Public Relations
Ute Zimmermann
Schlossgasse 2
65207 Wiesbaden
Tel.: +49 - 6127 - 96 98 - 0
Fax: +49 - 6127 - 96 98 10
E-Mail: ute@europresence.de
www.europresence.de